



La Fleur

# LES CHERCHEURS

Deutschlandpremiere

Fr-02.06. bis Sa-03.06. / 20:30

---

Dauer: ca. 55 Min., Ort: k1

---

*Unser Tipp: Doppelticket für*

**HABIB DE LA JARA: BRUTA** / Fr- 09.06. bis Sa- 10.06. / 20:00

In der Performance setzt sich Habib de la Jara mit Stereotypen von Körperbildern und Schönheitsidealen auseinander. Es lädt uns ein, die hegemonialen Diskurse über die Ästhetik eines tanzenden Körpers zu hinterfragen und über das, was wir in psychischen, physischen und identitätsbezogenen Zuständen als fest oder vergänglich betrachten, zu reflektieren.

**MARGA ALFEIRÃO: LOUNGE** / Fr- 09.06. bis Sa- 10.06. / 21:00

Stark beeinflusst von Tanzgenres und Klangtexturen aus der afrikanischen Diaspora, die durch das soziale Gefüge Lissabons verbreitet werden, sucht Marga Alfeirão in Lounge nach aktiven Behauptungen von Weiblichkeit, indem sie Raum für lesbische Sinnlichkeiten schafft.

## **LES CHERCHEURS**

"thematisiert, wie ungleich die Bedingungen im internationalen Tanz sind – es macht die sonst nicht sichtbaren Unterschiede auf der Bühne transparent. Das Stück zeigt gleichzeitig das hohe Können der Tänzer\*innen und die Bedingungen bzw. Hindernisse, unter denen es entsteht. Aufgrund der Visapolitik und der Reisebeschränkungen, denen Tänzer\*innen und Choreograf\*innen aus dem globalen Süden ausgesetzt sind, kommt es zu gravierenden Verzerrungen und Benachteiligungen. Der internationale Tanzbetrieb, Festivals, Publikum und Kolleg\*innen müßten deutlichere Positionen beziehen und gemeinsam agieren, um diese Mißstände zu ändern. Ein Auftrag, den wir vehement der Politik stellen müssen."

*Theater der Zeit*

## **DIE GRUPPE LA FLEUR**

ist seit vielen Jahren regelmäßig beim Live Art Festival mit neuen Produktionen zu sehen. LES CHERCHEURS premierte in Paris und war als filmische Variante beim Tanz Fokus eingeladen. Als Grundlage dient eine Bearbeitung der Recherchefelder Mobilität und Die Entstehung von Tanzhybriden entlang von Migrationsrouten. Mobilitätsgerechtigkeit im Sinne von Reisefreiheit ist eine Grundbedingung für transkontinentale Begegnung und Chancengleichheit im Tanz, die jedoch innerhalb der herrschenden geopolitischen Ordnungen immer wieder verhindert oder eingeschränkt wird. In "Les Chercheurs" untersuchen La Fleur Mitglieder dieses Phänomen anhand eigener Erfahrungen, und verfolgen dabei die Thesen von Paul B. Preciado zur Grenzüberschreitung im Sinne von geografischer Migration als Non-Binarität weiter. Damit direkt verbunden ist das 2. Recherchethema: Migrationsbewegungen bringen komplexe Hybridkulturen hervor, die den Mehrfachidentitäten von mobilen, diversifizierten Bevölkerungen entsprechen. LA FLEUR untersucht die Entstehung von Tanzhybriden aus aktueller und historischer Perspektive.

## **BIOGRAFIEN DER BETEILIGTEN**

**MASON MANNING** wurde in Dallas, Texas, geboren und ist Absolvent der Booker T. Washington High School for the Performing and Visual Arts. Während seiner Ausbildung wurde er vom Texas Arts Council zum Texas Young Master in Dance ernannt und erhielt von der National Young Arts Foundation die höchste Auszeichnung für modernen Tanz. Nach Abschluss seiner Grundausbildung studierte er Tanz an der Juilliard School in New York City unter der Leitung von Lawrence Rhodes. Dort tanzte er in Werken von Crystal Pite, Jiri Kylian, Aszure Barton, Jose Limon, Richard Alston und anderen renommierten Choreographen.

Sein erstes Festengagement in Deutschland erhielt Mason 2018 beim Ballett im Revier Gelsenkirchen unter der künstlerischen Leitung von Bridget Breiner. Von 2019 bis 2022 tanzte Mason dann in der Kompanie Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln. Heute ist Mason als freischaffender Künstler am Schauspiel Köln als Schauspieler und Tänzer tätig und arbeitet mit dem internationalen Ensemble von La Fleur BB zusammen. Mason arbeitet auch als Künstler und Tänzer auf Bühnen- und in Installationsperformances in und um Deutschland.

**ANGE PATRICIA KANON ALIAS ZOTA**, Sie setzte ihre Ausbildung fort und lernte in der zweiten Klasse Personen kennen, die dieselbe Leidenschaft teilten wie sie: "Schwestern des Coupe Décalé". Durch diese Personen lernte sie einige bekannte Künstler wie Molare und DJ Arsenal und die Sängerin Nelly Djouma kennen. Als sie mit ihr im Jahr 2009 auf Tournee ging, lernte sie den Künstler Serge Beynaud kennen, der auf der Suche nach einer Tänzerin war und engagierte sie. Er nannte sie "la petite Zota" (die kleine Zota) und brachte sie ins Rampenlicht. Durch ihre Bescheidenheit, ihren Respekt und vor allem ihren Mut und ihre Leidenschaft für den Tanz hob sie sich von anderen Tänzerinnen ab und gewann Preise.

Als anerkannte Profitänzerin wurde "Zota" für die AFRIMA Awards 2016 nominiert. "All Africa Music Awards" sind eine jährlich stattfindende Show. Die Veranstaltung wurde vom internationalen AFRIMA-Komitee in Zusammenarbeit mit der Afrikanischen Union ins Leben gerufen, um musikalische Werke, Talente und Kreativität auf dem afrikanischen Kontinent auszuzeichnen und zu feiern und gleichzeitig das afrikanische Kulturerbe in der Kategorie "Beste Tänzer Afrikas" zu fördern.

Am 15. Oktober 2016 fand im Novotel Abidjan der Abend der Auszeichnung und Preisverleihung der Coupé-décalé-Awards statt. An diesem Abend gewann Zotaremba den Preis für die beste Tänzerin der Elfenbeinküste und des Coupé-décalé und beste afrikanische Tänzerin bei den African Talent Awards.

**BARRO DANCER:** Tanzlehrer, Choreograph und Ausbilder.

Mitglied der Voogga Crew, die den Afro JAZZÉ DANCE Stil kreiert hat (2006 in Libreville / Gabun gegründet).

Er gehört zu einer neuen Generation, die sich den Hip-Hop aneignet und ihn mit traditionellen Tänzen aus Gabun vermischt, um einen einzigartigen Stil zu liefern. Er ist 2012 nach Frankreich gekommen und hat an mehreren Veranstaltungen und Wettbewerben teilgenommen, unter anderem bei la nuit africaine 2011 im Stade de France ; Afrikanische Nacht mit Louis Vuitton; Prestige Dance Award; Champion des Battle Oyofe 2022 in Barcelona 🏆.; Champion des Battle Oyofe 2021 in Barcelona🏆; Meister des Battle Tiwall 2019 a Amsterdam 🏆; All4house-Event; Champion des Battle faya.prod 2019 (Paris); Meister des Battle H.A.D (Paris ) 2016🏆.; Champion des Battle Afro spirit 2016 🏆🏆; Bester Tänzer des prestige danse award 2015 (Paris) 🏆.; Bester Tänzer der Gabao night 2014 (Paris) 🏆; Champion des Afro Battle 2014 (Paris)

**JOËL MAKABI-TENDA** Tänzer, stilübergreifender Choreograf, Performer und Lehrer. Joël wurde 1992 in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) geboren. Nachdem er von 2013 bis 2019 im Projekt Kinshasa Électric an zeitgenössischem Tanz gearbeitet hatte, entschied er sich während einer Europatournee, in Frankreich zu bleiben. Um seine Arbeit besser entwickeln zu können, arbeitete er mit verschiedenen kongoleischen Sänger\*innen wie Werrason, Fally Ipupa, Anita-Mwarabu, Gaze-Mawete, Hiro Le Coq, Poisson-Mobutu, Bill Clinton, Celeo Scram, Brigade Sarbathe als Tänzer und Choreograph zusammen.

**ANNICK CHOCO** (Badekou Annick Prisca Agbadou) wurde in Gagnoa 1992 in der Elfenbeinküste geboren und ist Tänzerin, Sängerin und Choreografin, die zwischen Deutschland, Frankreich und der Elfenbeinküste arbeitet. Sie begann als junges Mädchen im gerade entstehenden Milieu des Couper Decaler zu tanzen (urbaner ivoirischer Tanz seit 2002).

Und wurde schnell von dem Gesangsstar Serge Beynaud entdeckt und für 6 Jahre unter Vertrag genommen. Seit einigen Jahren produziert Annick Choco eigene Musiktitel und Choreografien. Seit dem Jahr 2012 wirkte sie in zahlreichen Inszenierungen von Gintersdorfer/Klaßen mit, u.a. in "Der Botschafter", "Kabuki Noir", "Geschichten aus dem Wiener Wald". Von Beginn an ist sie Protagonistin bei La Fleur und spielte in fast allen bisher entstandenen Inszenierungen mit, u.a. als NANA in der Adaption von Émile Zola.

**ALAINGO** (Bi Zia Alain Irie) begann schon als Kind zu tanzen und ist heute ein Spezialist in der Kombination von Coupé Décalé-Bewegungen mit Hip-hop und verschiedensten Afrobeats. Er tanzte lange Zeit mit dem Sänger Debordo Leekunfa sowie mit dem Tänzer Ordinateur. Arbeiten mit den Choreograf\*innen Boris Charmatz und Nadia Beugré. Er ist von Beginn an Mitglied von La Fleur.

**TIMOR LITZENBERGER** arbeitet als freischaffender Komponist in verschiedenen musikalischen Disziplinen. Er arbeitete mit Gintersdorfer/Klaßen am Album New Black Couper Decaler électronique, das 2012 bei Buback Tonträger erschienen ist. Er arbeitet regelmäßig mit La Fleur zusammen und komponierte u.a. für Un truc d'ouf, Nana ou est-ce que tu connais le bara, Sturmtief O'Hara und Trio – for the beauty of it.

**ORDINATEUR** (Pohé Cédric Kevin Bah) begann seine Karriere in der Coupé-Décalé-Szene an der Seite der renommierten Musiker Kedjevara, Eric Olomide und DJ Arafat. Seine verblüffende Fußtechnik brachte ihm den Spitznamen Magic Feet ein. Neben internationalen Soloauftritten und Duos mit Alaingo gibt er europaweit Tanzkurse. Seit 2016 tritt Ordinateur in Pariser Nachtclubs auf. Er ist festes Mitglied von La Fleur und hat in allen bisher entstandenen Stücken mitgespielt, im August 2021 hat er Premiere mit Trio – for the beauty of it von La Fleur.

## CREDITS

**Mit:** La Fleur

Alaingo Lamama, Annick Choco, Barro Dancer, Joël Makabi-Tenda,  
Mason Manning, Ordinateur, Timor Litzenberger, Zota la puissance Z

**Koproduziert von** Points communs, Nouvelle scène nationale de Cergy-  
Pontoise et Val d'Oise



**Produktions**  
**häuser**